

Anlage

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
STADTRATSFRAKTION

ROSALISTE
MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den
19.04.2013

Werbekampagne für Pflegefamilien mit Migrationshintergrund

Antrag

Das Stadtjugendamt der LHM wird beauftragt, gemeinsam mit der Stelle für interkulturelle Arbeit des Sozialreferates, eine Kampagne auszuarbeiten, um speziell Pflegefamilien mit Migrationshintergrund zu gewinnen.

Begründung:

Für den Fall, dass Kinder aus verschiedenen Gründen nicht in ihren eigenen Familien aufwachsen können, sucht das Stadtjugendamt München, für eine begrenzte Zeit oder auf Dauer, eine andere Lebensperspektive für die betroffenen Kinder. Mit Hilfe des unverzichtbaren bürgerschaftlichen Engagements vieler Familien, die bereit sind, einem Kind in ihrer Familie ein liebevolles Zuhause zu bieten, leben derzeit 517 Münchner Kinder in Pflegefamilien. Davon haben viele Kinder einen Migrations- oder Fluchthintergrund.

Obwohl viele Pflegekinder aus anderen Kulturen und/oder Heimatländern stammen, kommen die Pflegefamilien fast ausschließlich aus der deutschen Mehrheitsgesellschaft. Daher wäre es im Zuge der interkulturellen Öffnung der Münchner Gesellschaft wünschenswert, wenn die Diversität, die im Hinblick auf die Herkunft und kulturellen Hintergründe der Pflegekinder besteht, auch bei den Pflegefamilien repräsentiert würde. Aus diesem Grund sollte das Jugendamt gezielt versuchen, Pflegefamilien mit Migrationshintergrund für diese Aufgabe zu gewinnen.

Dies würde auch der mehrdimensionalen Integrationsdefinition der „Perspektive München“ entsprechen, an der sich auch die städtischen Referate wie das Sozialreferat/Jugendamt orientieren. Demnach soll allen auf Dauer oder für einen längeren Zeitraum in München lebenden Menschen eine gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben ermöglicht werden, wobei die kulturelle Identität erhalten werden soll. Vor diesem Hintergrund erscheint es wünschenswert, die Diversität der Pflegekinder auch bei den inobhutnehmenden Pflegefamilien abzubilden.

Begleitend zu einer verstärkten Anwerbung von Pflegefamilien mit Migrationshintergrund sollten alle Familien, die sich bereit erklären ein Pflegekind aufzunehmen sowie das Personal des Jugendamtes interkulturell geschult und sensibilisiert werden.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Anja Berger

Mitglieder des Stadtrates